

Präzise Analyse mit KI-basierter Business-Intelligence-Lösung
Reisemobilhersteller Carthago optimiert
Datenauswertungen und Trendvorhersagen mit
IBM Cognos Analytics

Die Carthago Reisemobilbau GmbH ist einer der führenden Hersteller von Reisemobilen. Um in der schnell wachsenden Branche auch im Bereich der datenbasierten Entscheidungsfindung auf dem neuesten Stand zu bleiben, nutzt das Unternehmen IBM Cognos Analytics. Mit den über Cognos gesammelten Daten untersucht der Reisemobilhersteller künftige Trends im Kundenverhalten und analysiert zum Beispiel, welches Fahrzeugmodell besondere Ersatzteilansprüche benötigt oder wie der Verschleiß der einzelnen Teile ist. Für die Business-Analytics-Lösung benötigte Carthago einen neuen Partner, der eine Migration auf eine releasefähige Umgebung durchführen konnte. Die Zweischrítmigration auf die neueste Version der Business-Intelligence-Software übernahm die SIEVERS-GROUP.

Innovatives Denken, der Blick für Details, extravagante Lösungen und eine Kombination aus Hightech-Leichtbaumaterialien, intelligenter Verarbeitung und Pioniergeist: Das sind laut Carthago die Zutaten für ein einzigartiges Fahrzeuggesamt-konzept. In Europa zählt die Carthago Reisemobilbau GmbH zu den führenden Premium-Herstellern von Reisemobilen. 1979 von Karl-Heinz Schuler gegründet, beschäftigt das inhabergeführte Unternehmen heute rund 1.400 Mitarbeiter an zwei Standorten im oberschwäbischen Aulendorf und in Odranci, Slowenien. Allein in den letzten 12 Jahren hat sich die Mitarbeiterzahl nahezu verzehnfacht. Bei einem Jahresumsatz von etwa 350 Millionen Euro verkauft das Familienunternehmen jährlich bis zu 5.500 Reisemobile. Die Gruppe firmiert mit den Marken Malibu und Carthago unter einer Familienstiftung.

Keine zusammenhängende Datenanalyse

Carthago nutzt IBM Cognos bereits seit 2006. Seitdem sind sowohl die Strukturen der Business-Analytics-Lösung (BA) als auch das Unternehmen ständig weitergewachsen. Dementsprechend wurde Cognos zuletzt auch in größerem Umfang als ursprünglich geplant genutzt, was zu Konfusionen führte: Das System wurde unternehmensweit ausgerollt und erweitert, jedoch ohne dass die Ergebnisse vernetzt und im großen Ganzen betrachtet bzw. analysiert werden konnten. „Jeder Report analysierte etwas anderes und insgesamt standen die Daten nicht immer in einem sinnvollen Zusammenhang“, erklärt Kai Mitlacher, IT-Projektmanager bei der Carthago Reisemobilbau GmbH. „Oftmals haben wir die Reports nur als persönliche Prüfung oder Eigenkontrolle des Warenwirtschaftssystems genutzt.“

Um weiterhin eine Release- und Wartungsfähigkeit sicherzustellen, benötigte Carthago einen geeigneten Supportpartner. Die Bedingungen hierfür waren unter anderem eine breit gefächerte Kernkompetenz und das entsprechende Cognos-Know-how. Die SIEVERS-GROUP erfüllte diese Anforderungen und fokussierte sich bei der Neuaufstellung auf eine strategische Nutzung der BA-Lösung.

Zwischenrelease für stufenweise Migration

Die besondere Herausforderung bei diesem Projekt lag im Sprung von Cognos 8 auf die aktuelle Version 11. Außerdem war der Umfang der Packages und Reports von 1.400 Elementen außergewöhnlich hoch. In einem Zwischenrelease musste jeweils getestet werden, ob alle Daten während der stufenweisen Migration übernommen wurden. Wichtig war es außerdem, Reportings nicht mehr nur anhand von Listen zu erstellen, sondern auch aussagekräftige kennzahlenorientierte Dashboards bauen und visualisieren zu können. Cognos ist direkt an das als Hauptdatenbank fungierende ERP-System von Carthago angebunden und wertet die dort vorhandenen Daten aus. Des Weiteren werden durch Cognos auch

Funktionen genutzt und abgedeckt, die das ERP-System nicht oder nur mit großem Aufwand liefert.

Effizienteres Reporting

Zur Umsetzung des Projekts wählte die SIEVERS-GROUP eine Zweiphasenmigration. Zuerst erfolgte die technische, im Anschluss die finale Migration. Das zweistufige Update des Systems wurde gewählt, damit keine Funktionen verloren gehen und alle Daten sauber übernommen werden konnten. Auf der technischen Ebene setzte die SIEVERS-GROUP eine separate Serverinstanz mit der neuen Cognos-Version auf, übertrug die Daten und stellte die Konnektivität wieder her, um die Berichte zu migrieren und die Metadaten zu übernehmen. Durch die Migration auf Cognos 11 konnte das IT-Architekturhaus die Anzahl der Reports von rund 1.400 auf insgesamt 700 halbieren. Das bedeutet eine höhere Effizienz bei gleichem Informationsgehalt und vereinfacht die Wartung.

Zentralisierte Berechtigungsanalyse

„Mit Cognos Analytics bewerten wir unsere unterschiedlichen Geschäftsbereiche, wie den Vertrieb, das Qualitätsmanagement, die Materialwirtschaft sowie die Fertigungs- und Produktionsplanung“, berichtet Kai Mitlacher. „Perspektivisch sollen noch das Finanzwesen und das Controlling in das Monitoring aufgenommen werden. Momentan müssen wir hier noch einen enormen manuellen Aufwand betreiben.“ Die von Cognos gelieferten Ergebnisse der Reportings und Analysen werden zentral ausgewertet – ursprünglich waren damit drei bis vier Mitarbeiter beschäftigt. Carthago plant, in Zukunft ein Beratungsteam aufzubauen, das sich verstärkt um Business Analytics kümmert.

Cognos ist als Analyse-Tool grundsätzlich offen für alle Mitarbeiter. Die SIEVERS-GROUP hat jedoch die Sonderlösung „Berechtigung“ entwickelt, mit der Carthago eine Berechtigungsanalyse erstellen kann. Dabei wird festgelegt, welcher Nutzer wann auf das System zugreifen darf und vor allem

welche Berechtigung er besitzt. Der Vorteil: Die Cognos-Benutzer müssen lediglich von einer zentralen Stelle administriert werden.

Kundenverhalten als Trend abzeichnen

Mit Cognos Analytics nutzt Carthago hauptsächlich die Reporterstellung im Reportstudio für alle Abteilungen sowie die Verteilerfunktion, mit der Berichte automatisch abgelegt oder verschickt werden können – sei es täglich, wöchentlich oder monatlich. Des Weiteren gibt es beispielsweise einen Trigger bei der Fahrzeugendkontrolle: Wenn diese in der Produktion abgeschlossen ist, schickt das System automatisch einen Bericht an die verantwortlichen Personen. Ein weiteres Cognos-Tool, das intensiv von Carthago genutzt wird, ist die Dashboard-Funktion sowie die Möglichkeit, in einer Computeransicht mehrere Datenquellen einzubinden und diese dynamisch abzubilden und zu visualisieren.

Den Großteil der zu analysierenden Daten bezieht Cognos aus dem ERP-System und über eine Verknüpfung zu Systemen der zweiten Ebene. Hier sind der Produktkonfigurator für Handelspartner, das Onlineportal für Ersatzteile und Garantieleistungen verankert – die wichtigsten Komponenten für Carthago, wenn es um das Kundenverhalten und die Zuverlässigkeit der Reisemobile geht. Mit diesen gesammelten Daten analysiert Cognos künftige Trends im Kundenverhalten: Welches Fahrzeug wird wie oft und mit welchem Grundriss konfiguriert. Über die Analyse des Onlineportals sieht Carthago, welches Fahrzeug besondere Ersatzteilansprüche hat, wie der Verschleiß der einzelnen Teile ist und welche Ersatzteile oder Garantieleistungen insgesamt am meisten nachgefragt werden. „Die Rückschlüsse, die wir aus dieser Analyse ziehen können, sind essentiell für die Weiterentwicklung unserer Produkte“, resümiert Kai Mitlacher.

Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Über Cognos erstellt Carthago unter anderem folgende Berichte: Ein Dashboard zur Qualitätssicherung für eine minutengenaue Auswertung von

Fehlern, die nach den Bereichen in der Fertigung und nach Fahrzeugtypen gegliedert werden. Dieses Reporting nutzt Carthago sowohl am Produktionsstandort in Deutschland als auch an jenem in Slowenien, denn die BA-Lösung wird standortübergreifend genutzt. Des Weiteren erstellt das Unternehmen über Cognos ein klassisches Vertriebs-Reporting: Bei jedem Auftragseingang wird eine Absatzanalyse generiert, die nach Baureihen, Land und Handelspartner gegliedert wird, um den Markt konstant im Blick zu behalten. Die Fahrzeugendkontrolle an den Reisemobilen gibt das ERP-System vor. Parallel dazu checkt Cognos die Ergebnisse und wertet sie aus. Im Nachgang kann Carthago Fehlertrends erkennen, um Rückschlüsse auf die Fertigung zu ziehen. Carthago plant auch die Einführung von Cognos Planning Analytics (TM1), mit dem das Unternehmen in der Lage ist, Simulationen durchzuführen.

Fazit

Abschließend ist festzustellen, dass Carthago durch Cognos Analytics 11 gerade bei der Qualitätssicherung schneller und genauer auf Tendenzen reagieren kann, wodurch ein noch besseres Produkt entsteht. „Mit der Analyse der Konfiguration sind wir noch näher am Kunden und können unsere Reisemobile zielgerichteter am Markt platzieren“, stellt Kai Mitlacher zufrieden fest. „Das Projekt ist dank der SIEVERS-GROUP wirklich reibungslos gelaufen. Das Cognos-Team wusste sofort, welche Schritte einzuleiten sind, und somit hatte das Projekt ziemlich schnell an Fahrt aufgenommen.“ Hervorzuheben seien insbesondere die Erreichbarkeit und die Erfahrung der technischen Ansprechpartner und der Projektleitung. „Einen umfassenden Service dieser Qualität waren wir bisher nicht gewohnt. Zumal wir die Migration on time und on budget abwickeln konnten“, schließt Kai Mitlacher ab.

Stand: 07. Juli 2020

Umfang: 9.016 Zeichen inklusive Leerzeichen

Bildunterschriften:

Bild 1: In Europa zählt die Carthago Reisemobilbau GmbH zu den führenden Premium-Herstellern von Reisemobilen.

Bild 2: Um in der schnell wachsenden Branche auch im Bereich der datenbasierten Entscheidungsfindung auf dem neuesten Stand zu bleiben, nutzt das Unternehmen IBM Cognos Analytics.

Bild 3: Mit den über Cognos gesammelten Daten untersucht der Reisemobilhersteller künftige Trends im Kundenverhalten und analysiert zum Beispiel, welches Fahrzeugmodell besondere Ersatzteilansprüche benötigt oder wie der Verschleiß der einzelnen Teile ist.

Bild 4: Die Fahrzeugendkontrolle an den Reisemobilen gibt das ERP-System vor. Parallel dazu checkt und wertet Cognos die Ergebnisse aus. Im Nachgang kann Carthago Fehlertrends erkennen, um Rückschlüsse auf die Fertigung zu ziehen.

Die SIEVERS-GROUP

Die SIEVERS-GROUP bietet seit fast 30 Jahren anspruchsvolle IT-Lösungen in den Bereichen betriebswirtschaftliche Software, Infrastruktur und Telekommunikation. Als Full-Managed-Service-Dienstleister liefert das IT-Architekturhaus sämtliche Lösungen aus einer Hand. Oberstes Ziel ist die Entwicklung ganzheitlicher IT-Architekturen, die alle individuellen Kundenanforderungen berücksichtigen, Geschäftsprozesse verschlanken und dabei immer dem Grundsatz der Nachhaltigkeit genügen. Zu den Kernkompetenzen zählen insbesondere innovative Outsourcing-Modelle und Managed Services, wie zum Beispiel die eigene Cloud-Lösung, mit der Unternehmen ihre IT in Teilen oder auch vollständig auslagern können. Die SIEVERS-GROUP ist bundesweit an vier Standorten vertreten und beschäftigt zurzeit mehr als 330 Mitarbeiter. Hauptsitz ist Osnabrück.

Unternehmenskontakt SIEVERS-GROUP

Martin Hupe • SIEVERS-SNC Computer & Software GmbH & Co. KG

Ein Unternehmen der SIEVERS-GROUP

Hans-Wunderlich-Straße 8 • 49078 Osnabrück

Telefon: 0541-9493-174 • Fax: 0541-9493-274

E-Mail: presse@sievers-group.com • Internet: www.sievers-group.com

Pressekontakt

Charlotte von Spee • additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur

Telefon: 02602-950 99-12 • Fax: 02602-950 99-17

E-Mail: cs@additiv-pr.de • Internet: www.additiv-pr.de